

— **Abreiß-Kalender 1885.** —

Mit circa 2500 geschichtlichen Notizen.

60 S. no. und schon 7/6.

[52957] Seit 23 Jahren der vollständigste Kalender seiner Art.

Bitte um thätige Verwendung.

Conrad Weiske in Dresden.

[52958] P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage und wurde an sämtliche Besteller versandt:

Meier Ezofowicz.

Erzählung aus dem Leben der Juden

von

E. P. Orzeszko.

1 Band grosses Format. (Ca. 20 Bogen) mit 26 Illustrationen (Vollbilder) von M. Adrioli.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Polnischen von Leonhard Brixen.

Preis eleg. broschirt 12 M. ord.;

in Originalprachtband 15 M. ord.

Meier Ezofowicz wird, so hoffe ich, auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt einen hervorragenden Platz einnehmen, denn Meier Ezofowicz ist ein Prachtwerk in der Wortes wirklichster Bedeutung. Ueber den Verfasser schreibt die „Deutsche Rundschau“ (VIII. Jahrgang 1882, Heft 11): „E. P. Orzeszko ist entschieden die hervorragendste Erscheinung in der neueren polnischen Literatur“ etc. und hebt dann speziell auch „Meier Ezofowicz“ hervor. Der Inhalt des culturhistorisch wichtigen Werkes ist eine Erzählung aus dem Leben der Juden, aber keine tendenziöse Erfindung, sondern eine wahre Schilderung der grossen Bewegung im Innern dieses Volkes. Nicht im Vergleich oder im Zusammenhang mit dem der christlichen Mitbürger ist das Volksleben der Juden behandelt, sondern mit grossem Geschick verlegt der Autor den Schauplatz in ein ausschliesslich von Juden bewohntes Städtchen Polens, wo sich so mächtig der Kampf des aufstrebenden, nach Freiheit und Bildung ringenden Jünglings gegen jahrhundertlange Verfinsterung und eingewurzelte Vorurtheile abspielt. Alle Figuren sind scharf gezeichnet und alle verschiedenen Strömungen in den Hauptvertretern charakterisirt; vortrefflich ist auch jene den polnischen Juden eigenthümliche Mischung von Tiefe des Gemüthes und eigennützigster Schlaueit hervorgehoben. So entrollt denn das Werk vor uns neben einer spannenden Erzählung ein farbenreiches, markig entworfenes culturhistorisches Bild.

Die Illustrationen von M. Adrioli sind meisterhaft und charakteristisch, die Uebersetzung ist tadellos, die Ausstattung des Werkes ebenso elegant wie originell.

Ich habe das Buch in den hauptsächlichsten Weihnachtskatalogen angezeigt und werden eine Anzahl unserer hervorragendsten illustrierten Zeitschriften ebenfalls Abbildungen mit Textproben veröffentlichen. Und so darf ich wohl bitten dem Werke die Theilnahme entgegenzubringen, welche es in reichstem Masse verdient.

A condition kann ich nur noch bei gleichzeitiger Festbestellung liefern; in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%

und auf 10:1 Freixemplar. Gebundene Exemplare liefern die Herren L. Staackmann in Leipzig und Friese & Lang in Wien. Dresden, den 25. October 1884.

Heinrich Minden.

Zur Verschreibung fürs Lager

[52959] empfehle ich die nachstehenden Artikel, welche demnächst in allen Fachorganen aufs neue angekündigt werden:

Bergmann-Kögel's praktischer Mühlenbauer.

Ein Handbuch bei Anlage einfacher Mühlen, als Mahl-, Graupen-, Del-, Knochen-, Gips-, Zement-, Loh-, Walf- und Sägemühlen. Zum Gebrauche für Mühlenbesitzer, Mühlen- und Maschinenbauer. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage von Fr. Neumann, Ingenieur. Mit Atlas von 40 Foliotafeln. 12 M.

Erner, Dr. W. F., Werkzeuge und Maschinen zur Holzbearbeitung, deren Konstruktion, Behandlung und Leistungsfähigkeit. Ein Hand- und Lehrbuch für Holzindustrielle, Maschineningenieure und Forstleute. In 3 reich illustrierten Bänden.

I. Band: Handsägen und Sägemaschinen. Deskriptiver Teil. Mit Atlas von 43 Foliotafeln u. 181 in den Text eingedruckten Holzschnitten. 24 M.

II. Band: Handsägen und Sägemaschinen. Dynamischer Teil. Mit Atlas von 7 Foliotafeln. 4 M.

III. Band: Werkzeuge und Maschinen zur Holzbereitung, ausschließlich der Sägen, also die Aexte, Beile, Stech- und Stemmzeuge, Bohrer, Hobel und die hauptsächlichsten zur Bearbeitung des Holzes gebräuchlichen Maschinen. Von Karl Pfaff, Maschineningenieur in Wien, unter Mitwirkung von W. F. Erner, Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien. Mit einem aus 30 Foliotafeln bestehenden Atlas und 79 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Geh. 12 M.

Schmidt, Wilhelm, die mechanische Tischlerwerkstätte. Praktisches Lehrbuch zur Selbsterstellung und vorteilhaften Benutzung der im Kleingewerbe unerlässlich nötigen Holzbearbeitungsmaschinen zum Handbetrieb für die gesamte Tischlerei, für Drechsler, Stellmacher, Holzbildhauer und Bildschnitzer, Pianofortefabrikanten u. s. w., sowie auch für Schlosser und Werkzeugmacher, welche sich mit Anfertigung von Holzbearbeitungsmaschinen befassen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Hierzu ein Atlas, enthaltend 17 Tafeln mit Abbildungen von Maschinen und deren einzelnen Theilen, sowie sonstige erläuternde Zeichnungen zum praktischen Betriebe. 4 M. 20 S.

Weimar, Ende October 1884.

B. F. Voigt.

[52960] Aus dem Verlage von Wilhelm Beyerle in Darmstadt ist in meinen Besitz übergegangen und nur noch von mir zu beziehen:

Der Bau und Betrieb der Oelmühlen,

nach den neuesten und bewährtesten Erfindungen, eigenen Verbesserungen und Erfahrungen dargestellt.

Nebst einem Anhang über die Berechnung und Schätzung der Kraftmaschinen (Motoren).

Ein praktisches Handbuch

für

Oelmüller, Mühlen- und Maschinenbauer,

sowie für Unternehmer und Techniker überhaupt

von

G. F. Scholl, Ingenieur.

4^o. Mit 19 lithograph. Tafeln, worunter 5 Doppeltafeln.

Cart. 7 M. 50 S. ord., 5 M. netto.

Vorlegeblätter

für

Landschaftszeichner

von

Georg Markwort.

24 Blätter 4^o. In Umschlag 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto.

Indem ich um fortgesetzte freundliche Verwendung hierfür bitte, stelle ich Ihnen Exemplare zur Verfügung.

Stuttgart, 1. October 1884.

Rudolph Roth.

„Deutscher Hauschah in Wort und Bild.“

Illustrierte Zeitschrift.

[52961]

Regensburg, 20. October 1884.

P. P.

Das 1. Heft des XI. Jahrganges, 1885, ist diese Woche zur Versendung gekommen; das 2. Heft erscheint Anfang November und ersuche um baldgefällige Continuationsangabe.

Auf vielfache Anfragen diene zur Kenntnissnahme, daß im 2. Hefte die längst erwartete Fortsetzung der May'schen Reiseabenteuer wiederum beginnen wird.

Geehrten Handlungen, die sich den Vertrieb dieses neuen Jahrganges besonders angelegen sein lassen wollen, stelle 1. Hefte in größerer Anzahl gern zur Verfügung.

Inserate für den mit dem 3. Hefte erscheinenden Weihnachtsanzeiger (die 4spaltige Petitzeile 25 S.) erbitte bis längstens

15. November l. J.

Hochachtungsvoll

Friedrich Pustet.